Freistaat Bayern, Autobahndirektion Nordbayern BAB A 73 / Abschnittsnummer 100 / Station : 6,162								
BAB A 73 Suhl - Nürnberg Neubau Tank- und Rastanlage "Coburger Land"								

PROJIS-Nr.:

Feststellungsentwurf

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Aufgestellt: Autobahndirektion Nordbayern	
Weidig-Ving	
M. Weidinger-Knapp, Bauoberrätin Nürnberg, den 26.04.2019	



WGF Landschaft Landschaftsarchitekten GmbH

Vordere Cramergasse 11 90478 Nürnberg

M. Voit, Landschaftsarchitekt BYAK Bearbeitung S. Grüneberger, Dipl.-Ing. (FH)

C. Hänfling, MBA Regionalmanagement

T +49 (0)911 94603 0 F +49 (0)911 94603 10 E info@wgf-nuernberg.de

www.wgf-nuernberg.de

Projekt-Nr. L19/13 April 2019 Datum

Geschäftsführer Landschaftsarchitekten ByAK·BDLA Hubert Hintermeier

Hauke Schrader Michael Voit Sigrid Ziesel

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Betroffene Funktionen: B: Biotopfunktion; H: Habitatfunktion; Bo: Bodenfunktion; W: Wasserfunktion; K: Klimafunktion,

L: Landschaftsbildfunktion/ landschaftsgebundene Erholungsfunktion

Maßnahmen: V: Vermeidungsmaßnahme, G: Gestaltungsmaßahme, A: Ausgleichsmaßnahme,

CEF: Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (Continuous Ecological Functionality)

	Та	bellarische Gegenüb	erstellung von Eingriff und Kon	npensation		
Projektbezeichnung BAB A 73 Suhl – Nürnberg Neubau der Rastanlage "Coburger Land"	Vorhaben Autobahnd Nordbayer	direktion Freis	taat Bayern	Hochplateau Lange Berge		
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkom	nplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensations- umfang	
Biotopfunktion (B) Verlust der Biotopfunktion von artenreichen Säume/ Staudenfluren frischer Standorte Überwiegend Versiegelung und Überbauung siv genutztem Acker mit geringer Biotopfun	y von inten-	Flächenhafter Umfang der beeinträchtigten Biotop- und Nutzungstypen s. Tab. Teil 2 Kompensationsbedarf Bezugsraum 1: 369.529 WP	Ziel	n Extensivgrünland men und Baumgruppen d Strauchhecken "Lange Berge" und "Höhnsäcker" tender Biotope und Gehölzbestände	1.1 V: ca. 670 lfm 4.1 G: ca. 2,0 ha 4.2 G: ca. 6,8 ha 4.3 G: ca. 378 Stk. 4.4 G: ca. 2.750 m ² 5.1 A: 3.320 m ² 5.2 A: 48.485 m ²	

	Ta	abellarische Gegenüb	erstellung von Eingriff und Kom	pensation				
Projektbezeichnung BAB A 73 Suhl – Nürnberg Neubau der Rastanlage "Coburger Land"	Vorhaben Autobahn Nordbaye	direktion Freis	taat Bayern	Hochplateau Lange Berge				
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkom	plexe / Einzelmaßnahmen	Kompensations- umfang			
 Habitatfunktion (H) Gefahr der Tötung oder Verletzung von Vöge Holzung von Gehölzen im Baufeld. Gefahr der Tötung oder Verletzung von feldle Vogelarten. Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestä Brutrevieren der Feldlerche und einem Brutr Wiesenschafstelze. Gefahr der Tötung oder Verletzung von Zauf im Rahmen der Baumaßnahmen 	orütenden ätten von 11 evier der	11 Brutreviere der Feldlerche Ein Brutpaar der Wiesenschafstelze 3 Exemplare der Zauneidechse	 Maßnahmen 1.1 V Biotopschutzzaun 1.2 V Reptilienschutzzaun 2.1 V Zeitlich beschränkte Holz von Vögeln (ohne Darstellung ir 2.2 V Zeitliche Beschränkung von der Brutzeit von Feldbrütern) (o 3 V Abfang und Umsiedlung vo 5.1 A – 5.2 A Extensivgrünland , 6 A CEF Ersatzlebensraum für Ziel Vermeidung der Verletzung, Tön Brutzeit. Optimierung der Lebensrauma 	1.1 V: ca. 670 lfm 1.2 V: ca. 150 lfm 4.1 G: ca. 2,0 ha 4.2 G: ca. 6,8 ha 4.3 G: ca. 378 Stk. 4.4 G: ca. 2.750 m ² 5.1 A: 3.320 m ² 5.2 A: 48.485 m ² 6 A CEF: ca. 1.125 m ² 7 A CEF: 12.000 m ²				
Bodenfunktion (Bo) • Anlagebedingter Verlust von Bodenfunktion Neuversiegelung	en durch	ca. 5,7 ha	Maßnahmen 4.1 G Ansaat von Gebrauchsras 4.2 G Ansaat von artenreichem 5.1 A – 5.2 A Extensivgrünland, Ziel Wiederherstellung der Bodenfu Verbesserung der natürlichen Erung	Extensivgrünland "Lange Berge" und "Höhnsäcker"	4.1 G: ca. 2,0 ha 4.2 G: ca. 6,8 ha 5.1 A: 3.320 m ² 5.2 A: 48.485 m ²			

	Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation										
BAB A 73 Suhl – Nürnberg	Vorhabenträger Autobahndirektion Nordbayern	Freis	staat Bayern	Hochplateau Lange Berge							
maßgebliche Konflikte	Dimens Umfan		zugeordnete Maßnahmenkom	plexe / Einzelmaßnahmen	Kompensations- umfang						
Wasser (B) Keine erheblichen Beeinträchtigungen											
Klimafunktion (K) Beeinflussung des Kleinklimas durch Versiegele Flächen	ung von		Ziel	Extensivgrünland nen und Baumgruppen I Strauchhecken "Lange Berge" und "Höhnsäcker" slima durch Flächenbegrünung und insbe-	4.1 G: ca. 2,0 ha 4.2 G: ca. 6,8 ha 4.3 G: 378 Stk. 4.4 G: 2.750 m ² 5.1 A: 3.320 m ² 5.2 A: 48.485 m ²						

Vorhabent			Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation										
Autobahnd	irektion Fre	staat Bayern	Hochplateau Lange Berge										
	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkon	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen										
t durch		 4.4 G Pflanzung von Baum- un 5.1 A – 5.2 A Extensivgrünland Ziel 	nd Strauchhecken "Lange Berge" und "Höhnsäcker"	4.3 G: ca. 378 Stk. 4.4 G: 2.750 m ² 5.1 A: 3.320 m ² 5.2 A: 48.485 m ²									
	Nordbayerı	Dimension, Umfang	Dimension, Umfang Maßnahmen durch 4.4 G Pflanzung von Baum- ur 5.1 A - 5.2 A Extensivgrünland Ziel	Dimension, Umfang									

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

	DMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen b hutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 B		Merkmale u	ınd Ausprägı	ungen des	Hochplateau Lange Berge			
Betroffene	Biotop-/Nutzungstypen				Vorhabens-	Betroffene	Beeinträchti-	Kompensationsbedarf	
Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert²	Vorbe- lastung ³	bezogene Wirkung ⁴	Fläche	gungsfaktor ⁵	in Wertpunkten ⁶	
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	0	0	V	37.236 m²	1,0	74.472	
				0	U	13.998 m²	0,7	88.187	
G212-	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Extensivgrünland	0		U	V	12.637 m²	1,0	113.733	
LR6510		8	1		U	4.320 m²	0,7	24.192	
				-1	V	2.320 m²	1,0	18.560	
		12	0	_	U	46 m²	1,0	552	
	Artenreiches Extensivgrünland			0	٧	52 m²	1,0	624	
G214- GE00BK				-1	U	542 m²	1,0	5.962	
					V	29 m²	1,0	319	
					Z	417 m²	0,4	1.835	
V	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren	8		0	Z	392 m²	0,4	1.254	
K121	trocken-warmer Standorte	8	0	-1	Z	583 m²	0,4	1.632	
				0	Z	564 m²	0,4	1.354	
	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren,				U	3.929 m²	0,7	13.752	
K122	frischer bis mäßig trockener Standorte	6	О	-1	V	2.980 m²	1,0	14.900	
					Z	1.928 m²	0,4	3.856	

1	KOMPENSATIONSBEDARF für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)											Hochplateau Lange Berge			
Betroff	fene Biotop-/Nutzungs					Vorha	bens-	Betroffen	o Booin	trächti-	Kompensationsbedarf				
Code	Code Bezeichnung				Grur wer		usatz- wert²	Vorbe- lastung ³	bezog Wirkt		Fläch		sfaktor ⁵	in Wertpunkten ⁶	
0652	Deponien, sich se	elbst überla	assen oder begri	ünt	1		0	0	V	′	34 m	l ²	1,0	34	
V51	Grünflächen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen				3	3 0 0 V 1.966 m ² 1,0		1,0	5.898						
Entsie	gelung														
Nutzur	ngstyp					Zielbiotoptyp						Mindows			
Code	Bezeichnung	Grund- wert¹	Vorhabens- bezogene Wirkung ⁴	Betroffen e Fläche		Code Bezeichnung			Grund		Vorbe- lastung ³	Aufwer -tung ⁷	Minderung Kompensationsbedarf in Wertpunkten ⁸		
V31	(Rad-/Fußwege und) Wirtschaftswege, o S 5 versiegelt			52	29 m² V51		Verk	Verkehrsbegleitgrü		3	0	o	3	-1.587	
	KOMPENSATIONSBEDARF in Wertpunkten										tpunkten	369.529			

Erläuterungen zur Tabelle 1 Kompensationsbedarf:

- Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotop-kartierung Bayern handelt
- Die Vorbelastung (Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert ≥ 6 Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt
- 4 Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
 - V Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrünten Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)
 - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrünten Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen)
 - Z Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
 - 5 EntSiegelung bisheriger Straßenfläche (vgl. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 7 Abs. 5 BayKompV)
- 5 Anwendung der Beeinträchtigungsfaktoren gem. Vollzugshinweise Straßenbau zu § 5 Abs. 3 BayKompV
- 6 Kompensationsbedarf in Wertpunkten = (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) x betroffene Fläche x Beeinträchtigungsfaktor
- 7 Aufwertung ergibt sich aus der Differenz aus dem Wert des Zielbiotoptyps mit dem Wert der entsiegelten Fläche: Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung) - Grundwert entsiegelte Fläche
- Die durch die Entsiegelung erreichte Minderung des Kompensationsbedarfes wird rechnerisch in Ansatz gebracht durch Multiplikation der entsiegelten Fläche mit der erreichten Aufwertung mit "-1": Aufwertung x betroffene Fläche x "-1" (negativer Wert)

Maß- nahme	Ausga	ngszustand				Prognosezustand															
Nr.	Code	Bezeichnung	Grund- wert¹	Zusatz- wert ²	Vorbe- lastung4	Code	Bezeichnung	Grund- wert¹	Zusatz- wert ²	Time- lag³	Vorbe- lastung ⁴	Fläche gesamt	Auf- wertung ⁵	Kompensations umfang							
	A11	Intensiv bewirtschafteter	2	0	0	G212- LR6510	Mäßig extensiv ge- nutztes, artenrei-	8	1	0	-1	248 m²	6	1.488							
		Acker				LINOSIO	ches Grünland				0	2.968 m²	7	20.776							
5.1 A	V51	Grünflächen junger bis mittlerer Ausprägung entlang von	3	0	0	G212- LR6510	Mäßig extensiv ge- nutztes, artenrei- ches Grünland	8	1	0	-1	33 m²	5	165							
		Verkehrsflächen							0	71 m²	6	426									
Umfang Ausgleichsmaßnahme 5.1 A												3.320 m²		22.855							
,	A11	Intensiv bewirtschafteter		G212-	Mäßig extensiv ge- nutztes, artenrei-	8	1	0	-1	865 m²	6	5.190									
		Acker				LR6510	ches Grünland				0	45.821 m²	7	320.747							
-	arten	Mäßig artenreiche Säume u.			-1	G212-			1		-1	65 m²	1	65							
	K121	Staudenfluren, trocken-warmer Standorte	8	0	0	LR6510		8		0	0	392 m²	1	392							
5.2 A	K122	Mäßig artenreiche Säume u. Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	6	0	0	G212- LR6510	Mäßig extensiv ge- nutztes, artenrei- ches Grünland	8	1	0	o	559 m²	3	1.677							
						G212-	Mäßig extensiv ge-	8	1	0	-1	41 m²	5	205							
	V332	Grünweg	3	0	0	G212- LR6510								nutztes, artenrei- ches Grünland	8	1	0	0	742 m²	6	4.452
				<u> </u>				Imfang A	Ausgleichs	smaßnal	nme 5 2 A	48.485 m²		332.728 WP							

2	2 KOMPENSATIONSUMFANG der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)													
Maß- nahme Ausgangszustand					Prognosez	Prognosezustand								
Nr.	Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Vorbe- lastung ⁴	Code	Bezeichnung	Grund- wert ¹	Zusatz- wert ²	Time- lag³	Vorbe- lastung ⁴	Fläche gesamt	Auf- wertung ⁵	Kompensations- umfang ⁶
7 A CEF	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	0	0	A12	Blühstreifen	4	O	0	0	12.000	2	24.000
							Umf	ang Aus	gleichsma	ßnahme	7 A CEF	12.000 m²		24.000

Kompensations <u>umfang</u>	379.583 WP
Kompensations <u>bedarf</u>	369.529 WP
Bilanz	+ 10.054 WP

Erläuterungen zur Tabelle 2 Kompensationsumfang:

- 1 Grundwert des Biotop-/ Nutzungstyps gemäß Spalte 5 der Biotopwertliste zur BayKompV
- Aufwertung des Grundwertes um 1 Wertpunkt, wenn es sich bei dem Biotop-/ Nutzungstyp um ein gesetzlich geschütztes Biotop, einen FFH-Lebensraumtyp oder ein Biotop gemäß Biotop-kartierung Bayern handelt
- Timelag: erhöhter Entwicklungszeitraum bis zur vollständigen Funktionserfüllung des Zielbiotoptyps wird berücksichtigt durch Abschlag vom Grundwert in Höhe von 1 bis 3 Wertpunkten
- Die Vorbelastung (Lage im Beeinträchtigungskorridor bestehender Straßen) von Biotop-/ Nutzungstypen mit einem Gesamtwert ≥ 6 Wertpunkten wird durch die Abwertung um 1 Wertpunkt berücksichtigt)
- Aufwertung ergibt sich aus der Differenz des Prognosezustandes mit dem Ausgangszustand der Ausgleichsfläche: Zielbiotoptyp (Grundwert + Zusatzwert + Timelag + Vorbelastung) - Ausgangszustand (Grundwert + Zusatzwert + Vorbelastung)
- 6 Kompensationsumfang in Wertpunkten = Aufwertung x Fläche